Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Seit 1987

ECHO KNECHTSTEDEN
Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Mitgliederinformation 02/2016 vom 01. August 2016

Knechtsteden aus der Vogelperspektive.
Luftaufnahme mit einer Drohne am 17.03.2016.

Kloster Knechtsteden

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe ECHO-Leser!

Sommer 2016 wo bist du, wann kommst du, können wir noch mit dir rechnen? So oder ähnlich fragen sich viele und hoffen darauf, dass die Ferien- und Urlaubszeit mit sommerlichem Wetter bedacht wird. Lassen wir die Hoffnung nicht fallen, sie stirbt bekanntlich zuletzt.
In der Mitgliederversammlung 2017 stehen die alle vier Jahre fälligen Vorstandswahlen an. Zwei Mitglieder des amtierenden Vorstandes haben erklärt, dass sie aus Altersgründen 2017 nicht mehr kandidieren. Die Vorstandsmitglieder, die sich wieder zur Wahl stellen und "Externe", die zu einer Mitarbeit im Vorstand bereit sind, haben sich bereits mehrmals getroffen, um ein Konzept zu erstellen, wie die Vorstandsarbeit auf mehr Schultern als bisher aufgeteilt werden kann. Das halten alle für dringend erforderlich. Da die Übernahme einzelner Aufgaben eine mehr oder weniger lange Einarbeitung benötigt, wurde frühzeitig begonnen.

In Knechtsteden gab es ein großes Fest der Freude: am 24. Juli 16 wurde nach 25 Jahren mal wieder ein deutscher Spiritaner, ***Olaf Derenthal***, von Bischof em. Peter Marzinkowski zum Priester geweiht. Der Neupriester geht ab November d. J. in die Mission nach Zentralafrika, wo er schon viele Jahre mit Bischof Marzinkowski in der Diözese Alindao zusammen gearbeitet hat. Welche Aufgaben er dort übernimmt, erfahren Sie in an anderer Stelle dieser Ausgabe. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 09. Juni 16 beschlossen, Pater Olaf Derenthal über die Missionsprokur 5.000,- € mit auf den Weg zugeben.

Allen, für die die Ferien- und Urlaubszeit begonnen hat oder bald beginnt, wünsche ich - auch im Namen meiner Vorstandskollegen - eine gute Zeit. Kehren Sie gesund und gut erholt aus dem Urlaub zurück.

Lenz

Ihr Hermann-Josef Lenz

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Roswitha Esser - Dr. Alexander Reetz - Christian Hinsen - Astrid Landgraf-Benoit - Monika Memming-Pälmer - Heinz-Joachim Pälmer - Barbara Elisabeth Mittelstaedt - Ingrid Ehbrecht

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Johannes Bilstein - Hubert Kuckertz - Dr. Hans Dieter Krebs - Johannes Hahn - Margarete Boele

Aktuelle Mitgliederzahl: 518

Bericht zur Mitgliederversammlung 2016

Am Samstag, dem 09. April 2016, fand die 30. Mitgliederversammlung seit Bestehen des Fördervereins statt, zu der der Vorsitzende 47 Mitglieder - 14 mehr als im Jahr davor - begrüßen konnte. Bevor die Tagesordnungspunkte abgehandelt wurden, erhoben sich die Versammlungsteilnehmer von ihren Plätzen, um der seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden 4 Vorstandssitzungen abgehalten. Wir sind in das Jahr 2015 mit 488 Mitgliedern gestartet und hatten durch 47 Neuzugänge, 11 Todesfälle und 6 Austritte Ende 2015 einen Anstieg auf 518 Mitglieder, der aktuell am Versammlungstag 520 betrug.

Die Arbeit des Werkstattteams (ca. 12 ehrenamtliche Mitarbeiter) wurde lobend erwähnt.

Die Vereinsveranstaltungen in 2015: Neujahrsempfang, Fahrradausflug, Tagesausflug mit dem Bus, Grill- und Lagerfeuerabend, Adventkaffee konnten aufgrund ihres Zuspruchs der Organisation und Durchführung besonders hervorgehoben werden. Die Weiterführung der Veranstaltungen erweist sich quasi als Verpflichtung.

Der Bericht des Schatzmeisters hat ausgewiesen, dass die satzungsgemäßen Ausgaben im abgelaufenen Geschäftsjahr 31.322,67 € über den Einnahmen lagen, und dadurch die Rücklagen etwas geschmälert wurden. Die Kassenprüfer bescheinigten eine übersichtliche und in sich schlüssige Kassenbuchführung. Es gab keine Beanstandungen. Der Kassenprüfer Hans-Georg Ibold stellte, nachdem er den Bericht der Kassenprüfer vorgetragen hatte, den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015. Die Versammlung hat bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder dem Antrag einstimmig entsprochen.

Als Ziel für den Tagesausflug mit dem Bus wurde für 2017 Linz am Rhein vorgeschlagen.

Um 16 Uhr schloss der Vorsitzende die Mitgliederversammlung und lud zur Teilnahme an der Eucharistiefeier mit Pater Hermann-Josef Reetz in der Sakramentskapelle ein.

H.-J. Lenz

Bericht „Pfingsten in Knechtsteden“ (14. – 16. Mai 2016)

Pfingsten fiel in diesem Jahr genau mit den Eisheiligen zusammen und das hat man an den Außentemperaturen spürbar gemerkt. Der Pfingstsonntag fiel mit der „eiskalten Sophie“ zusammen und das spürte man in diesem Jahr sehr deutlich.

Beim Herrichten des Festplatzes, d.h. beim Aufbau der Zelte, Bänke und Tische herrschten am Donnerstag und Freitag vor Pfingsten noch warme Temperaturen. Doch in der Nacht zum Pfingstsamstag folgte der Temperatursturz auf Tageshöchsttemperaturen von 12 Grad. Am Pfingstsonntag wurde der Brüderhof während des Hochamtes von einem Hagelschauer überzogen. Es herrschten also für ein gemütliches Verweilen unten den Linden des Brüderhofes keine optimalen Bedingungen. Soweit das Negative.

Positiv hervorzuheben ist, dass es trotzdem viele Besucher nach Knechtsteden geschafft haben. Und das lag an den vielfältigen Aktivitäten und Angeboten, an denen auch der Förderverein mit vielen ehrenamtlichen Helfern beteiligt war. Der mühsame und zeitaufwendige Auf- und Abbau wurde von Fördervereinsmitgliedern für das Missionshaus als Veranstalter übernommen. Auch an den Ständen des Festplatzes waren Fördervereinsmitglieder bei der Getränke- und Essensausgabe aktiv. Dies sorgte bei dem „Fest der Begegnung“ für eine familiäre und gemütliche Atmosphäre, trotz der widrigen Wetterbedingungen.

Geistlicher Höhepunkt war, neben der Pfingstnovene, der Pfingstvigil am Pfingstsamstag und den Feiertagsgottesdiensten das Pontifikalhochamt mit dem emeritierten Spiritanerbischof Pater Peter Marzinkowski CSSp. Pfingstsonntag wurden auch, nunmehr zum zweiten Mal, von Helfern des Werkstattteams des Fördervereins, die Glocken gebeiert, d.h. mit Seilzügen wurden die Glocken einzeln angeschlagen und es wurden Melodien gespielt.

Pfingstsamstag machte ein Traktorenverein, die „Traktorenfreunde Ramrath-Wevelinghoven“ bei einer Ausfahrt mit rund 20 historischen Traktoren in Knechtsteden Halt und besuchte den Festplatz mit einer Vorführung des historischen Knechtstedener Dieselmotors aus dem Jahr 1928, den der Förderverein betreut.

Das Pfingstfest endete am Pfingstmontagabend mit einem Treffen der Spiritanergemeinschaften aus Broich (Würselen bei Aachen) und Knechtsteden. Das gemeinsame Grillen fiel jedoch kurz aus, da die kalten Außentemperaturen das Grillfleisch erstarren ließen.

Im nächsten Jahr können die äußeren Bedingungen nur besser werden. Aber nach dem katastrophalen Pfingststurm „Ela“ vor zwei Jahren sind alle Helfer schon Schlimmeres gewohnt. Also auf ein Neues im nächsten Jahr!

Stephan Großsteinbeck

Spiritaner Olaf Derenthal wurde zum Priester geweiht

Der am 24. Juli 2016 von Bischof em. Peter Marzinkowski CSSp geweihte Neupriester Olaf Derenthal CSSp. Hier noch als Diakon (zu erkennen an der quer über die Schulter getragenen Stola) an der geöffneten Tür des Südportals der Klosterbasilika Knechtsteden.

In der Mission wird Pater Olaf Derenthal als Pfarrer in Mobay, einer Grenzstadt zum Kongo in der Diözese Alindao, tätig sein.

Der Förderverein unterstützt Olaf Derenthal bei dieser Arbeit mit einer Spende in Höhe von 5.000,-- Euro.

Nachfolgend ein Bericht, der auf der Homepage der Spirtraner am 6.7.2016 veröffentlich wurde (http://www.spiritaner.de/news/2016/olaf-derenthal.php):

Spiritaner Olaf Derenthal wird zum Priester geweiht.

Am 24. Juli 2016 wird der 46-jährige gebürtige Warsteiner Olaf Derenthal, CSSp., in der Knechtstedener Basilika in einem feierlichen Gottesdienst ab 10.30 Uhr durch Handauflegung von seinem Mitbruder Bischof Peter Marzinkowski CSSp. zum Priester geweiht. Olaf Derenthal, der bereits vor seinem Eintritt in die Ordensgemeinschaft eine Ausbildung zum Diplomtheologen, wie auch zum Krankenpfleger gemacht hat, lernte die Spiritaner 1995 über das Freiwilligenprojekt "Missionar auf Zeit" (MAZ) kennen.
Nach seinem rund anderthalbjährigen Einsatz in Kenia arbeitete Derenthal 2005-2008 als Laienmissionar in Tansania. Dort engagierte er sich besonders im Kampf gegen die AIDS-Krankheit. Seine Erfahrungen gab er ab 2005 als Koordinator für die Solidarität mit der Dritten Welt in der katholischen Studentenseelsorge in Münster weiter.
Als Laienmissionar setzte er von 2008 bis 2011 seine Fähigkeiten in der Diözese Alindao in der Zentralafrikanischen Republik ein. In der neuerrichteten Diözese unter der Leitung des Spiritanerbischofs Peter Marzinkowski, baute Derenthal ein mobiles Team für die medizinische Versorgung der Diözese auf. Zugleich entdeckte er dort seine Berufung zu einem Leben als Spiritaner.
Nach dem einjährigen Noviziat legte Derenthal 2012 seine ersten Gelübde in Knechtsteden, dem Mutterhaus der deutschen Spiritanerregion, ab. In den folgenden drei Jahren widmete er sich theologischen und missiologischen Studien im europäischen Noviziat des Ordens in Paris und absolvierte eine Zusatzausbildung in Tropenmedizin in Lyon.

Nach der Weihe zum Diakon 2015 und dem Diakonatsjahr im norddeutschen Waren an der Müritz, wird mit der Priesterweihe nun seine Ausbildung zum Ordensmann und Priester abgeschlossen.
Von der Leitung seines Ordens wird Derenthal auf eigenen Wunsch wieder als Missionar nach Zentralafrika gesandt. Welche Aufgaben hier vor dem Ordensmann liegen ist bisher noch unklar.

Bericht zur Sommerradtour am 05. Juni 2016 von Knechtsteden zum Nikloauskloster.

Nach dem sonntäglichen Morgengottesdienst haben sich nach und nach 20 Mitradler vor der Basilika eingefunden. Die weiteste Anreise hatte ein Ehepaar aus der Nähe von Kürten, das sich spontan zum Mitradeln entschloss, als es von der Radtour erfuhr.

Nach den Starkregenfällen und Unwettern der letzten Tage machten sich die Radler bei nebeligem, aber warmem Wetter, auf zum Nikolaus-kloster. Bereits bei einem Zwischenstopp in Gohr (Foto links) zeigten sich blaue Stellen am Himmel und bei der Ankunft am Nikolauskloster konnten wir die Erfrischung auf der gemütlichen Außenterrasse des Klosters im Sonnenschein genießen.

Im Speisesaal des Klosters wurde uns dann eine leckere Erbsensuppe mit Wurst serviert, so dass wir danach für die Klosterführung erholt und gerüstet waren.

Wie das Kloster Knechtsteden, ist auch das Nikolauskloster auf den engagierten Einsatz von vielen ehrenamtlichen Helfern angewiesen.
Ein Mitglied des Helferteams, Markus Mockel, der auch in Knechtsteden dann und wann mithilft, hat nach dem Mittagessen die Aufgabe übernommen, uns das Kloster zu zeigen.

Als „Klosterinsider“ zeigte und erklärte uns Markus Mockel das Kloster und führte uns über Gänge und Wege, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind, durch fast alle Ecken und Winkel der großen Klosteranlage.
Wir besichtigten u.a. die Klosterkirche (Foto oben) mit der Fürstengruft, die Sakristei, die Bibliothek, den Kreuzgang, das Quadrum, den Petrussaal mit den historischen Deckengemälden, die Johannes-Paul-Kapelle und auch die Außen- und Parkanlagen des Klosters mit der Mariengrotte.

Höhepunkt und Abschluss der Führung war eine Orgelvorführung auf der Orgeltribüne der Klosterkirche, bei der klar wurde, dass Markus Mockel (Foto links) nicht nur ein engagierter Helfer und Kenner des Klosters ist, sondern auch ein Organist, der nach allen Regeln der Kunst die Orgel bespielen kann.

Zum Abschluss der Klosterrunde konnten wir noch den berühmten (selbstgebackenen) Kuchen aus der Klosterbäckerei verkosten.

Danach ging es zurück nach Knechtsteden, wo die meisten Mitradler im Klosterhof nach der insgesamt 40 Kilometer langen Tour einkehrten und ein kühles Knechtstedener Schwarzbier genossen („nachdem die Kühlung der Zapfanlage wieder funktionierte“).

Eine gelungene Radtour, die im nächsten Jahr mit einem neuen Ziel wiederholt wird.

Das Foto zeigt Markus Mockel bei der Orgelvorführung.

Zum Abschluss noch eine lustige Anekdote:

Zum Beginn der Radtour irrten ein Mann und eine Frau durch Knechtsteden und suchten den „Géradsaal“, wo Sie die Teilnahme an einem Jogakurs gebucht hatten. Keiner konnte den Beiden helfen, da es einen solchen Saal in Knechtsteden nicht gibt. Im Nikolauskloster angekommen fanden wir auf einer Türe groß den Namen „Géradsaal“; und tatsächlich: dort fand ein Jogakurs statt, bei dem zwei Teilnehmer vermisst wurden! Da konnten wir für Aufklärung sorgen!
Ein lustiger Zufall, der zeigt, dass die Klöster eng vernetzt sind!

Stephan Großsteinbeck

Kosten sparen durch ECHO-Zustellung per e-Mail.

Wer uns helfen möchte, Druck- und Portokosten zu sparen, kann sich das ECHO ab der nächsten Ausgabe per E-Mail (in Farbe!) zustellen lassen. Machen Sie es, wie es schon ca. 1/3 unserer Mitglieder gemacht hat: einfach Name und Mailadresse mit dem Vermerk: ECHO zukünftig per Mail an:
kontakt@foerderverein-knechtsteden.de senden. *Vielen Dank im Voraus.*

Bericht „Touristisches Hinweisschild“

In der letzten Ausgabe des ECHO´s wurde bereits über das neue Autobahnschild berichtet.

Die Kosten für Entwurf, Anfertigung, Aufstellung, Folgebeschilderung nach Verlassen der Autobahn und einmalig zu zahlender Kosten für Pflege und Instandhaltung der Beschilderung, liegen bei ca. 18.000 €.

Der genaue Zeitplan der Schildaufstellung steht noch nicht fest. Voraussichtlich wird das Schild aber noch in diesem Jahr an der Autobahn aufgestellt.

Jetzt laufen verschiedene Aktionen, um Geld zur Finanzierung des Schildes zu erhalten.

Der Förderverein ist zusammen mit der Stadt Dormagen bemüht, die Finanzierung des Schildes durch Verkauf von Anstecknadeln, Anschreiben von möglichen Sponsoren, Aktion im `Schaufenster` (wöchentlich erscheinende Zeitung) zu erreichen.

Eine Möglichkeit, die Finanzierung des Schildes zu unterstützen, ist der Kauf einer Anstecknadel (für ein Jackett oder einen Blazer; Größe ca. 2,5 + 1,5 cm: s. Foto). Mit Unterstützung der Stadt Dormagen wurden 1.500 Anstecknadeln bestellt. Bis jetzt sind ca. 800 Stück verkauft.

Die Anstecknadeln erhalten Sie im Klosterladen zu einem Preis von 3,00 € pro Stück!

Auch weiterhin können Sie das Projekt mit einer Spende auf das unten angegebene Spendenkonto unterstützen.

Sparkasse Neuss **IBAN: DE 45 3055 0000 0000 3333 02**
BIC: WELADEDNXXX

Bitte angeben: „A 57“

Förderverein im "Bankgeschäft" tätig – Neue Bänke für die Klosteranlage!

Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass der Förderverein jetzt im Bankgeschäft tätig ist!

Knechtsteden ist für viele Besucher ein attraktiver Anziehungspunkt, nicht nur in religiöser Hinsicht, sondern auch wegen der weitläufigen Klosteranlage.

Über das große Klosterareal verteilt stehen viele Holzbänke, die die Besucher zum Verweilen und Ausruhen einladen. In den letzten Jahren haben die Bänke, alters- und witterungsbedingt, gelitten und sind teilweise verfault und nicht mehr nutzbar.

Das Foto zeigt ein „verrottetes Beispiel“ in der Nähe des Kräutergartens.

Nach mehr oder weniger erfolgreichen Reparatur- und Bastelversuchen einiger Helfer des Werkstattteams hat sich der Vorstand nunmehr entschlossen, neue, langlebige Bänke anzuschaffen.

Es wurden 10 Bänke aus einem langlebigen Recycling-Kunststoff und mit einem massiven Aufbau (130 kg) bestellt. Wir werden die Bänke auch mit dem Logo des Fördervereins bekleben.

Die Bänke werden Anfang August als Bausatz geliefert, werden dann von Helfern des Werkstatteams zusammengebaut und ersetzen dann die maroden alten Bänke.

Wer bei der **Montage der Bänke** und beim Aufbau mithelfen möchte, kann sich gerne melden.

Helfer werden unbedingt noch benötigt: „Viele Hände, schnelles Ende!“

Stephan Großsteinbeck
(Telefon: 02133 / 89 40)

Bericht zum Blumenmarkt am 16. und 17. Juli 2016

Am 16. Und 17. Juli 2016 fand im Innenhof (Brüderhof) des Klosters zum 4. Mal das vom Dormagener Gartenbauer Martin Pflaum organisierte „Pflanzentreffen“ mit rund 50 Anbietern aus dem gesamten Bundesgebiet statt.

Bei dieser Veranstaltung präsentierte sich auch der Förderverein mit diversen Aktivitäten und Vorführungen.

Einige Helfer des Werkstatteams um Hans-Josef Hodenius, Jürgen Preiß und Toni Zirwes, führten zwei Tage lang Schmiedearbeiten vor.

Das Foto (oben) zeigt den Brüderhof und die alte Schlosserei (Foto unten), umrahmt von Blumen der Aussteller.

An einem Infostand wurden von Hermann-Josef Lenz, Willi Bednarczyk und Stephan Großsteinbeck zur Finanzierung des Autobahnschilds Anstecker verkauft sowie auch der neue Knechtsteden Kalender 2017.

Unser Vorstandsmitglied und Schatzmeister, Willi Bednarczyk (Foto rechts), produziert seit Jahren für den Klosterladen den beliebten Apfel-Klosterlikör, der beim Blumenmarkt zur Verkostung angeboten wurde (s. Foto). Der Besucherandrang war in diesem Jahr überwältigend. 200 Flaschen Klosterlikör wurden verkauft und fast kein Besucher verließ den Platz ohne eine Kostprobe …

Knechtsteden Kalender 2017

Für das Jahr 2017 verkauft der Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V. einen

„Knechtsteden Kalender 2017“

mit interessanten Klosteransichten.

Der Kalender wird im Klosterladen in Knechtsteden zu einem **Preis von 6,50 € je Kalender** verkauft.

Der Erlös wird zum Erhalt der Basilika Knechtsteden verwendet.

Der Kalender enthält Fotos mit ungewöhnlichen Motiven rund um das Kloster Knechtsteden.

Ein Ansichtsexemplar des Kalenders findet man im Klosterladen in Knechtsteden oder auch auf der Internetseite des Fördervereins

www.foerderverein-knechtsteden.de

Das **Foto** zeigt die Vorstandsmitglieder Hermann-Josef Lenz (Vorsitzender), Stephan Großsteinbeck (Öffentlichkeitsarbeit und „Hauptfotograf“ des Kalenders), und Willi Bednarczyk (Schatzmeister) bei der Kalenderpräsentation vor dem historischen Dieselmotor des Klosters, der ebenfalls im Kalender zu sehen ist.

Vorankündigung für den 4. Grill- und Lagerfeuerabend

Wegen des großen Zuspruchs in den letzten Jahren, laden wir auch in diesem Jahr wieder zum geselligen Beisammensein am Lagerfeuer zum Grill- und Liederabend ein.

Der Termin ist Freitag, der 26. August 2016 ab 18 Uhr

im Innenhof des Klosters „unter den Linden“.

Die Liederrunde am Lagerfeuer beim Grillabend 2015.

- ***Sie*** bringen Ihr **Grillgut** mit – ***Wir*** grillen für Sie!
- Grillkartoffeln, Brot, Krautsalat und Grillsoßen werden zur Verfügung gestellt.
- Kühle **Getränke** zum Selbstkostenpreis.
- **Gitarrenmusik und Lieder** am Lagerfeuer.

Nähere Information erhalten Sie bei Stephan Großsteinbeck (Telefon: 02133 / 89 40) oder Willi Bednarczyk (Telefon: 02133 / 90447).

Übrigens, auch für diese Veranstaltung werden

Helfer für den Auf- und Abbau

gesucht.

An folgenden Terminen werden noch Helfer benötigt,
also bei Interesse bitte melden:

1. Grillaufbau am Samstag 20.08.2016 von 9 - 11 Uhr
2. Aufbau Bänke/Tische/Bierwagen am Donnerstag 25.08.2016 ab 18 Uhr
3. Mithilfe beim Grillabend ab 16 Uhr
   (Grillvorbereitung, Bierwagenvorbereitung, Ausgabe …)
3. Abbau am Samstag 27.08.2016 ab 9 Uhr (bis ca. 12 Uhr)

Impressum: Herausgeber:
Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V., Knechtsteden 4, 41540 Dormagen
Telefon: 0049 (0)2133 / 869-0 (Klosterpforte), E-Mail: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de
Homepage: www.foerderverein-knechtsteden.de
Registergericht: Amtsgericht Neuss Registernummer: 57 VR 1286
Inhaltlich Verantwortlicher (gemäß Telemediengesetz und Rundfunkstaatsvertrag – ViSdP)):
Hermann-Josef Lenz, Zweite Gewanne 12, 41540 Dormagen (Telefon: 02133 / 81089
Fotos dieser Ausgabe: Stephan Großsteinbeck